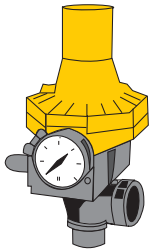
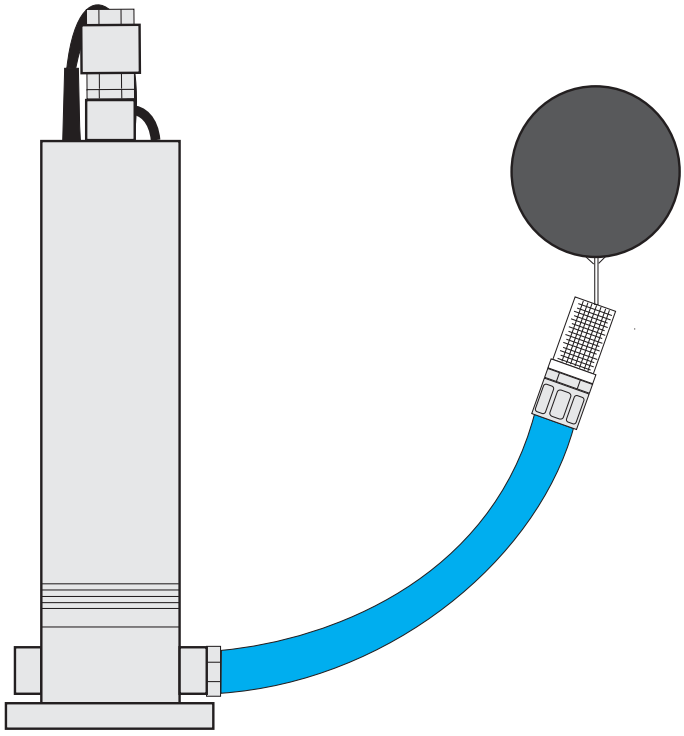
Einbau- und Bedienungsanleitung
Combipress 07-6

Vor Gebrauch lesen!
Alle Sicherheitshinweise beachten!
Am Einsatzort aufbewahren!

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke. Bitte vor Einbau, elektrischem Anschluss und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung unbedingt lesen.
Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten/Zubehör der *centra* Combipress betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.
Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder technischer Vorschriften und Empfehlungen entstehen, können wir keinerlei Haftung oder Gewährleistung übernehmen.





Stand: V 1.1 April 2010
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

centra-pva Pumpenvertrieb GmbH • Siemensstraße 28 • 63755 Alzenau
Telefon: 0 60 23 / 50 703 - 0 • Telefax: 0 60 23 / 50 703 - 29 • e-mail: info@centra-pumpen.de
© centra 04/10

1 Allgemeines

Einbau und Inbetriebnahme nur durch Fachpersonal!

1.1 Verwendungszweck

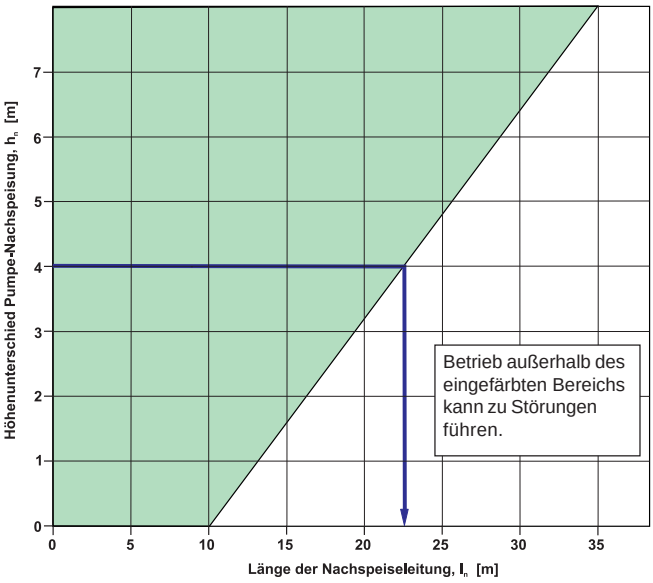
Bei der Combipress 07-6 / Kit 02 handelt es sich um eine Unterwassermotorpumpe mit Schaltautomat, die für die automatische Wasserversorgung aus Brunnen, Zisternen oder Behältern vorgesehen ist, wie z. B.:

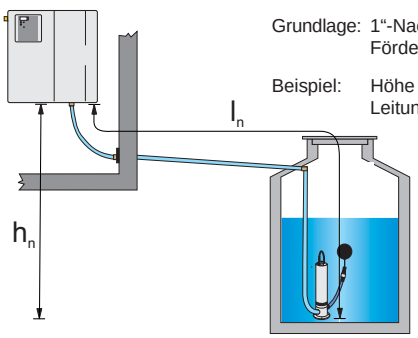
- Betriebs- und Regenwassernutzungsanlagen
- Beregnung

Als Fördermedium darf nur klares bis leicht verschmutztes Wasser ohne aggressive und abrasive Bestandteile verwendet werden.

Die Combipress ist zugelassen für den Betrieb

- von 230 Volt 50 Hertz Wechselspannung
- als Unterwassermotorpumpe von Regenwassernutzungsanlagen; nicht zulässig ist das Fördern/ Einfüllen von explosionsgefährlichen Medien, Lebensmitteln oder Abwässern
- bis zu einer Wassertemperatur von 40°C
- in Ein- und Zweifamilienhäusern, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie Kleinbetrieben; nicht geeignet für Installation explosionsgefährdeter Umgebung
- Einsatzbereich der Combipress in Kombination mit einem Trinkwasser-Nachspeisemodul:





Grundlage: 1“-Nachspeiseleitung, Fördermenge ca. 3 m³/h

Beispiel: Höhe h_s = 4 m => Maximale Leitungslänge l_s = 23 m

Achtung! **Folgende Fördermedien sind nicht geeignet:**

- korrosive, brennbare und explosionsgefährliche Medien
- Schmutzwasser aus Urinal- und Klosettanlagen

Vorsicht

Benutzung an Schwimmbecken, Gartenteichen und deren Schutzbereichen ist nur zulässig, wenn diese nach VDE 0100/49 D errichtet sind.

1.2 Konstruktiver Aufbau

Die Druckerhöhungsanlage besteht aus:

- Schaltautomat Kit 02, elektrisch steckerfertig
- Wandhalterung für Kit 02
- Unterwasserpumpe mit druckseitigem Rückschlagventil, elektrisch steckerfertig inkl. 20 m Kabel H07 RNF
- Schwimmende Entnahme

Zubehör: Anschluss-Set Combipress, Revisionsset

1.3 Funktionsbeschreibung Kit 02

Der Schaltautomat Kit 02 besteht aus Manometer, Rückschlagklappe, elektronischer Steuerung für die Durchflusskontrolle und einem Reset-Schalter, der die Elektronik überbrückt.

Der Kit 02 schaltet die Pumpe beim Öffnen einer angeschlossenen Zapfstelle druckabhängig ein.

Sind alle Verbraucher geschlossen und kein Durchfluss mehr vorhanden, schaltet der Kit 02 die Pumpe automatisch aus.

Bei Entnahme bis zu einer Durchflussmenge von 0,5 l/min läuft die Pumpe weiter.

Bei geöffnetem Verbraucher und Wassermangel auf der Saugseite schaltet der Kit 02 die Pumpe ab (Trockenlaufschutz).

	Kit 02-4
Einschaltdruck	2,4 bar
Differenz zwischen Start und Stopp	1,0 bar
min. Durchfluss	0,5 l/min
Einbaulage	senkrecht

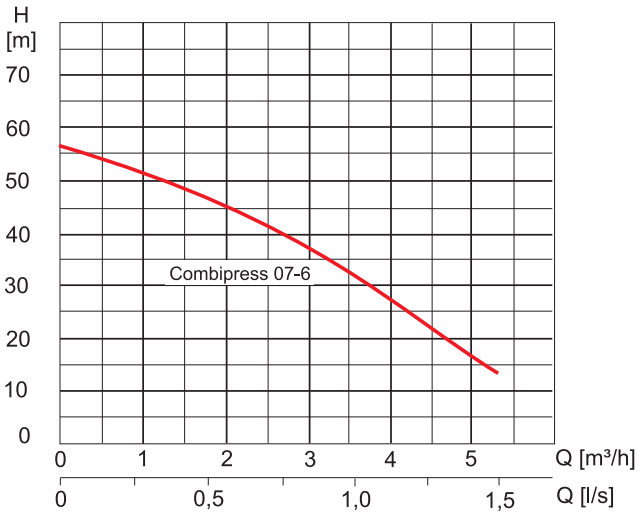
© centra 04/10

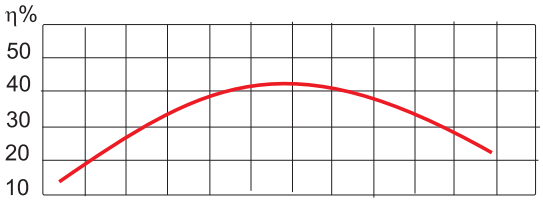
1.4 Technische Daten

1.4.1 Betriebsdaten

Betriebstemperatur: max. 40° C
Betriebsdruck: max. 10 bar

Typ	max. Förderhöhe [m]	max. Fördermenge [m³/h]
Combipress 07-6	55	6,0

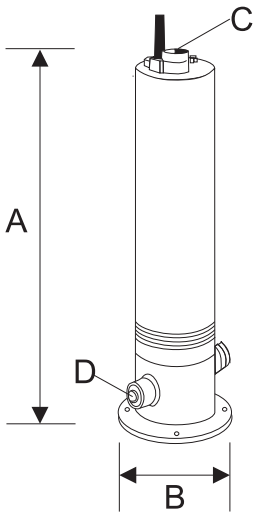




1.4.2 Elektrische Daten

- Drehzahl: 2.900 min^{-1}
- Motortyp: Mantelgekühlter Kurzschlussläufer
- Schutzart: IP 68
- Isolationsklasse: F
- Thermoschutz: 1-phasig mit eingebautem Thermoschutz und Anlaufkondensator

1.4.3 Abmessungen und Gewicht



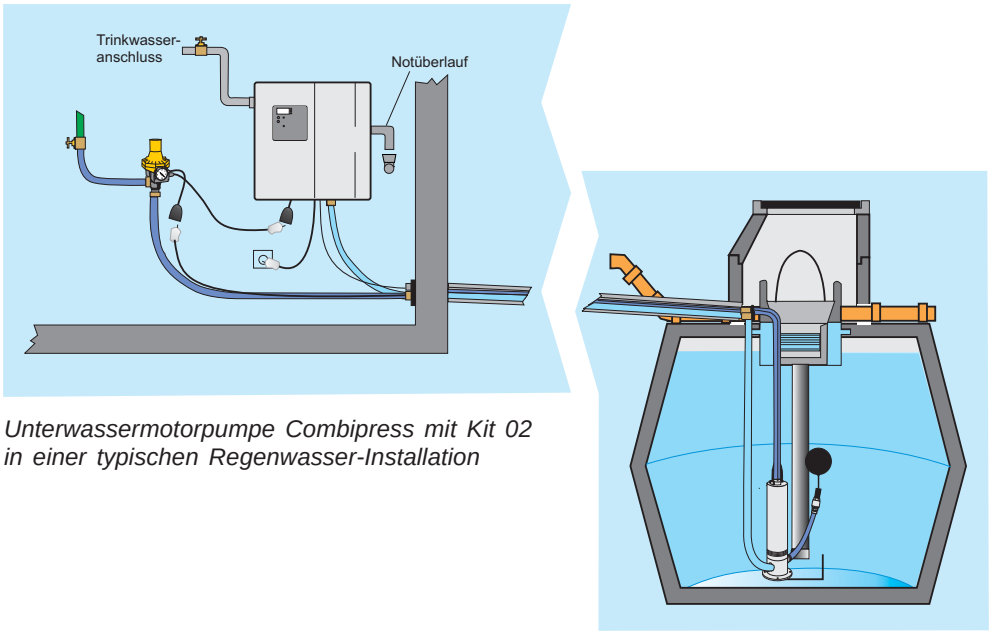
Typ	Abmessungen [mm]				Gewicht kg
	A	B	C	D	
Combipress 07-6	510	193	1" IG	1" IG	10,4

1.4.4 Material

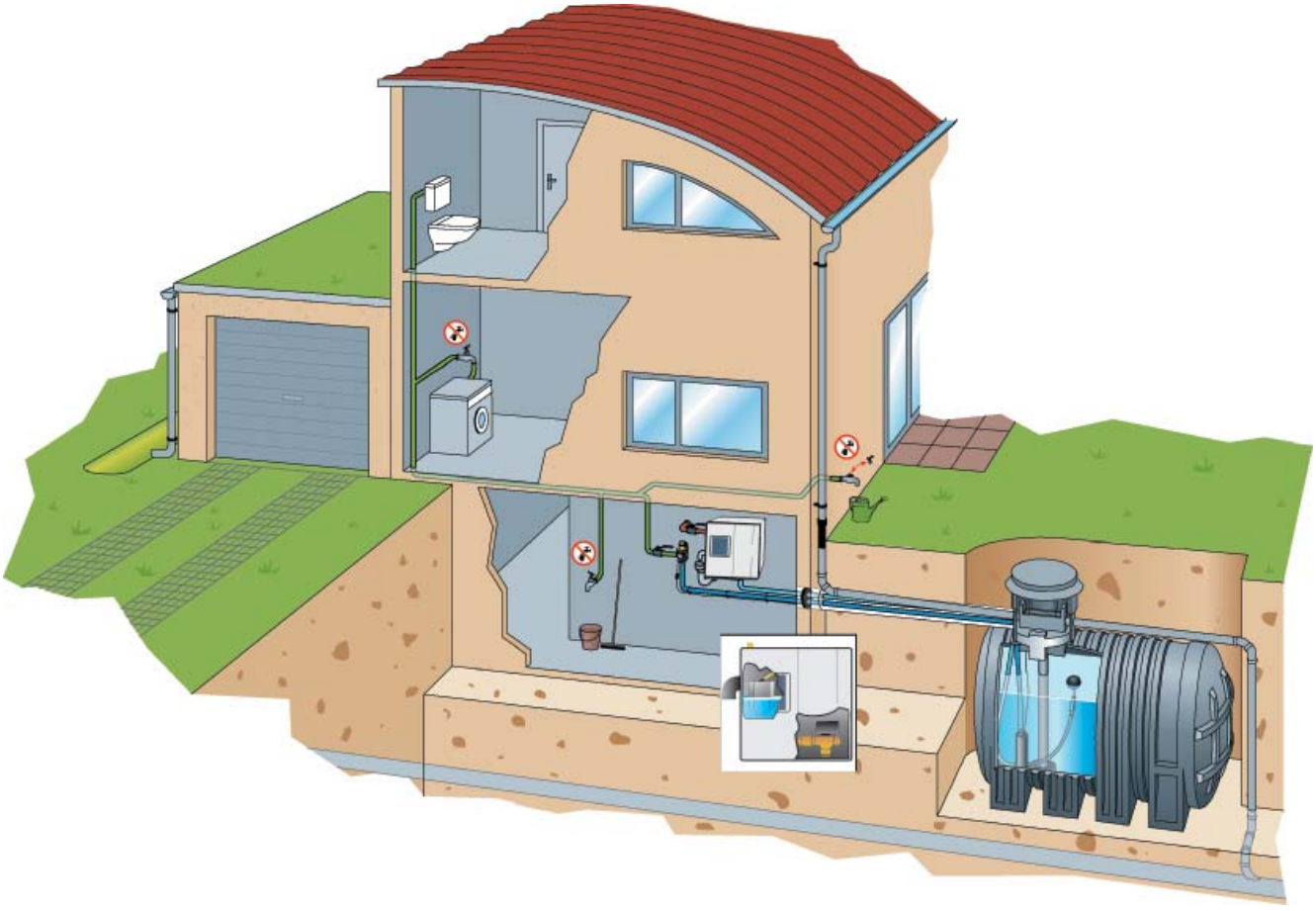
- Außenmantel, Druckgehäuse, Motormantel, Laufräder und Saugstutzen aus rostfreiem Stahl AISI 304
- Welle aus rostfreiem Stahl AISI 420
- Doppelte Gleitringdichtung aus Kohle / Keramik
- Leiträder aus glasfaserverstärktem Noryl®
- Gehäuse Kit-02 und Kit 05, PPO recycelbar
- Spiral-Saugschlauch aus keimhemmendem Thermoplast
- Saugkorb und Schlauchschellen aus korrosionsfreiem Edelstahl

© centra 04/10

1.7 Anwendungsbeispiele



Unterwassermotorpumpe Combipress mit Kit 02 in einer typischen Regenwasser-Installation



Schema einer kompletten Regenwassernutzungsanlage

© centra 04/10

2 Sicherheit

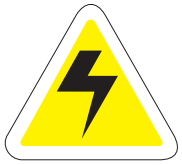
Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein. Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten aufgeführten speziellen Sicherheitshinweise.

2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit dem allgemeinen Gefahrensymbol

(Sicherheitszeichen nach ISO 7000 - 0434),

bei Warnung vor elektrischer Spannung mit



(Sicherheitszeichen nach IEC 417 - 5036) besonders gekennzeichnet.

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Anlage und deren Funktionen hervorrufen kann, ist das Wort

Achtung!

eingefügt.

Direkt an der Anlage angebrachte Hinweise, wie z. B.

- Drehrichtungspfeil

- Kennzeichen für Fluidanschlüsse müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

2.2 Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Anlage durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal vollständig verstanden wird.

2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Anlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber/ Bediener

Führen heiße oder kalte Maschinenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.

Berührungsschutz für sich bewegende Teile (z. B. Kupplung) darf bei sich in Betrieb befindlicher Anlage nicht entfernt werden.

Leckagen (z. B. der Wellendichtung) gefährlicher Fördergüter (z. B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Gefährdung durch elektrische Energie ist auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe in den landesspezifischen Vorschriften und den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

© centra 04/10

2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind die Arbeiten an der Anlage nur im Stillstand durchzuführen. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen der Anlage muss unbedingt eingehalten werden.

Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Erstinbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen der Anlage sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit der gelieferten Anlage ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 4 der Betriebsanleitung gewährleistet. Die in der Anleitung angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

3 Transport und Zwischenlagerung

3.1 Transportieren

Beim Transport ist darauf zu achten, dass die Anlage nicht angestoßen und nicht fallengelassen wird.

3.2 Zwischenlagern/Konservieren

Die Anlage ist zu diesem Zweck horizontal in einem trockenen, dunklen bzw. sonnengeschützten sowie frostsicheren Raum zu lagern. Eine zusätzliche Konservierung ist nicht notwendig.

4 Aufstellung/Einbau

4.1 Sicherheitsbestimmungen

Ihre Elektroanlagen müssen der Norm IEC 364/VDE 0100 entsprechen, d. h. Steckdosen mit Erdungsklemmen aufweisen.

Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden! Die einschlägigen VDE-Vorschriften 0100 beachten!

Das elektrische Netz, an das die Anlage angeschlossen wird, muss über einen hochempfindlichen FI-Schutzschalter <30 mA verfügen.

Bei Verwendung eines Verlängerungskabels achten Sie bitte darauf, dass dieses qualitativ (Querschnitt und Qualität) dem mitgelieferten Anlagenkabel entspricht.

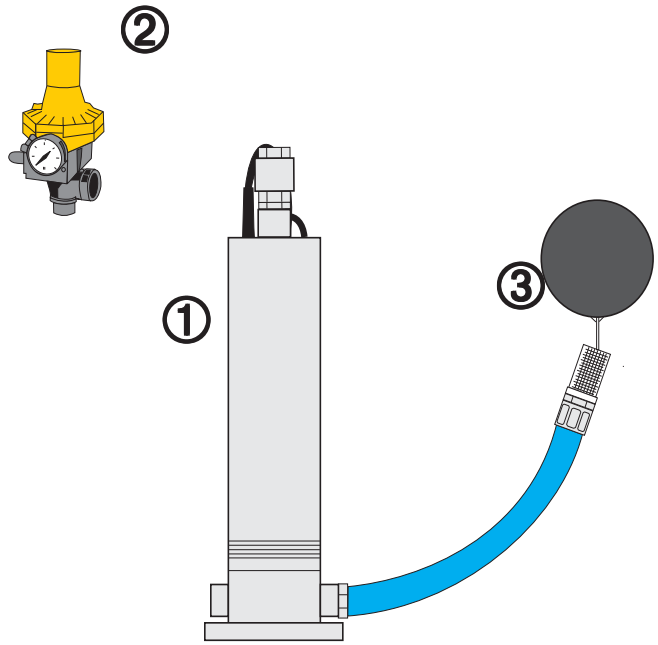
Achten Sie darauf, dass die elektrischen Anschlüsse nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Vor jeder Montage und Demontage der Rohrleitungen oder sonstigen Arbeiten an der Anlage ist der Netzstecker zu ziehen!

Halten Sie unbefugte Personen (z.B. Kinder) von der Anlage fern.

4.2 Montage Pumpe und Kit

Überprüfen Sie, ob die Anlage laut Angaben der Verpakkung für das Stromnetz (230 V/50 Hz) geeignet ist. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Überprüfen Sie, ob das Fördermedium den in Abschnitt 1.1 aufgeführten Medien entspricht.



① **Unterwasserpumpe**

② **Schaltautomat Kit 02 inkl. Wandhalterung**

③ **Schwimmende Entnahme**

© centra 04/10

Die Anlage ist frostsicher aufzustellen.

1. Entnehmen von Pumpe (1), Kit und Wandhalterung (2) sowie Schwimmende Entnahme (3) aus der Verpackung.
2. Prüfen auf einwandfreien äußeren Zustand (Transportschaden).

Achtung!

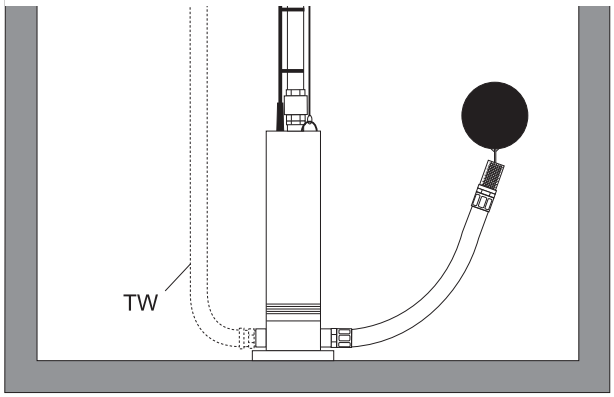
4.3 Montage der Pumpe

Für die Montage der Pumpe sollte der Speicherbehälter (z. B. Regenwasserzisterne) leer und sauber sein. Hierdurch wird die Montage erheblich erleichtert.

- Tragseil (z. B. Edelstahlseil) am Bügel an der Pumpenoberseite befestigen.
- Pumpe vorsichtig am Tragseil in den Speicherbehälter bis auf den Behälterboden ablassen.
  Pumpe nie am Kabel transportieren oder ablassen!
- Tragseil oben im Speicher so befestigen, dass die Pumpe auf dem Behälterboden steht, aber nicht umkippen kann.
- Gewinde an Schwimmender Entnahme sorgfältig eindichten und in einen Saugstutzen der Pumpe einschrauben. *Zum Eindichten kein Teflonband verwenden!*

Achtung!

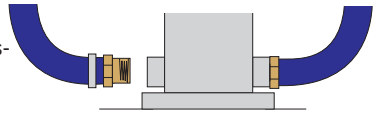
- Druckleitung an den Durckstutzen der Pumpe anschließen. Schläuche dürfen dabei nicht geknickt oder über Kanten geführt werden.
  Wir empfehlen hier den Einsatz unseres Anschluss-Sets Combipress (Art.-Nr.: R 183843).
- Netzkabel der Pumpe mit Kabelschellen locker an der Druckleitung befestigen.



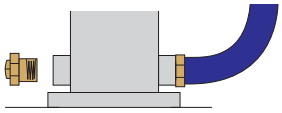
Installationsbeispiel einer Combipress, Trinkwassernachspeiseleitung (TW) optional

- Den zweiten Saugstutzen entweder mit Trinkwasser-Nachspeiseleitung verbinden oder mit mitgeliefertem Stopfen verschließen. *Zum Eindichten auch hier kein Teflonband verwenden!*
- Verlegen von Druckleitung, Netzkabel und gegebenenfalls der Trinkwasser-Nachspeiseleitung durch ein bauseitiges Leerrohr zum Gebäude.

Anschluss bei Trinkwassernachspeisung über Combipress



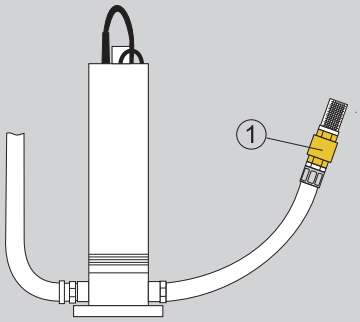
Anschluss ohne Trinkwasser-Nachspeisung



Achtung!

Wichtiger Hinweis, wenn an die Pumpe eine Trinkwasser-Nachspeiseleitung angeschlossen wird:

Bei Trinkwasser-Nachspeisung über den zweiten Saugstutzen der Pumpe muss am Ende der Schwimmenden Entnahme ein spezielles, verstärktes Rückschlagventil ① eingebaut werden!



Ein verstärktes Rückschlagventil ist im Lieferumfang unserer Trinkwasser-Nachspeisemodule Tacomat enthalten.

4.4 Montage des Schaltautomaten Kit 02

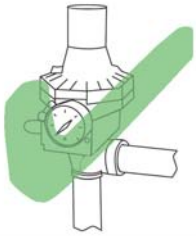
Nehmen Sie den Schalautomaten Kit 02 und die Wandhalterung zur Hand.

Achtung!

Der Schaltautomat Kit 02 ist frostsicher anzubringen!

Der Schaltautomat Kit 02 ist nicht für den Einbau in Feuchträumen geeignet!

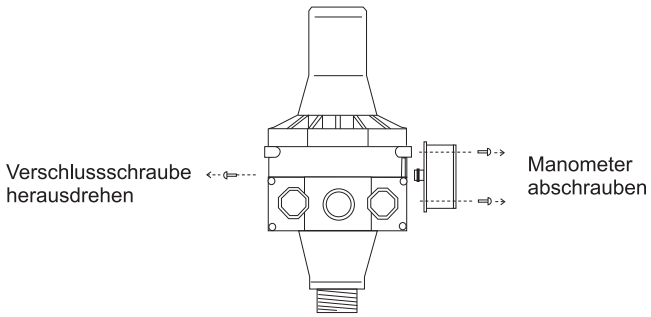
Den Schaltautomat Kit 02 unbedingt nur senkrecht montieren!



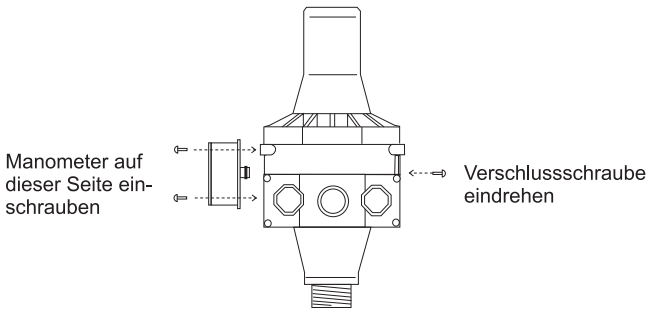
Das Kit 02 bietet die Möglichkeit, den Druckabgang wahlweise nach links oder rechts auszuführen.

Hierzu kann das Manometer abgeschraubt und abgezogen werden. Auf der Rückseite des Kit 02 befindet sich eine Verschluss-Schraube des Manometeranschlusses. Diese Schraube kann ebenfalls herausgedreht werden.

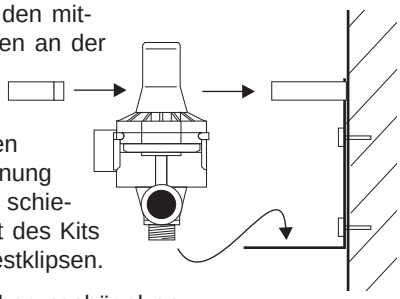
© centra 04/10



Um die Richtung des Druckabgangs zu ändern, werden Manometer und Verschluss-Schraube nun jeweils auf der gegenüberliegenden Seite eingeschraubt.



Bei der Montage des Kits gehen Sie wie folgt vor:



- Wandhalterung mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand befestigen.
- Eingangsstutzen des Kits 02 von oben durch die runde Öffnung der Wandhalterung schieben und gelben Hut des Kits an der Halterung festklipsen.
- Gelben Hut mit Sicherungsbügel an Wandhalterung sichern.
- Druckleitung von der Pumpe und Leitung zu den Verbrauchern anschließen.

Es wird empfohlen für Wartungs- und Servicezwecke auf der Druckseite eine Absperrarmatur vorzusehen!

4.5 Elektrischer Anschluss

Die Komponenten werden steckerfertig ausgeliefert. Die Komponenten werden wie folgt miteinander verbunden:

- Stecker der Pumpe in die Kupplung am Schaltautomat Kit 02 einstecken.
- *Bei Betrieb mit Trinkwasser-Nachspeisemodul*
  Stecker des Schaltautomaten in die vorgesehene Kupplung oder Steckdose des Nachspeisemoduls einstecken (beachten Sie die Bedienungsanleitung des entsprechenden Moduls).
- *Bei Betrieb ohne Trinkwasser-Nachspeisemodul*
  Erst bei Inbetriebnahme Stecker des Schaltautomaten in eine bauseitige, geerdete Steckdose einstecken.

5 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme ist zu beachten, dass bei Schäden und Betriebsstörungen, die durch unsachgemäße Behandlung hervorgerufen werden, kein Gewährleistungsanspruch besteht.

Die Druckleitung sind ordnungsgemäß anzuschließen.

Stellen Sie sicher, dass Spannung und Frequenz von Stromnetz und Aggregat (siehe Typenschild) übereinstimmen.

Setzen Sie die Pumpe niemals trocken in Betrieb!

5.1 Inbetriebnahme ohne Trinkwasser-Nachspeisung

1. Alle vorhandenen Verschlussarmaturen öffnen (Saug- und Druckleitung).
2. Verbraucher öffnen.
3. Kit in Steckdose einstecken ➙ Pumpe startet automatisch ➙ ggf. muss der rote Knopf mehrere Sekunden gedrückt werden.
4. Ist die Pumpe 3 Minuten störungsfrei gelaufen ➙ Verbraucher schließen.
5. Pumpe schaltet nach Erreichen ihres Enddruckes nach einigen Sekunden automatisch ab.

Je nach Länge der Druckleitung beträgt die Inbetriebnahmezeit bis zu 5 Minuten. Sollte die Pumpe nicht fördern, muss sie nochmals angefüllt werden. Funktioniert die Anlage auch dann nicht ordnungsgemäß, sollte die Tabelle auf der nächsten Seite „Behebungen von Störungen“ und deren Abhilfe zu Rate gezogen werden.

5.2 Inbetriebnahme mit Trinkwasser-Nachspeisung

1. Alle vorhandenen Verschlussarmaturen öffnen (Saug- und Druckleitung).
2. Verbraucher öffnen.
3. Trinkwasser-Nachspeisemodul in den ‚Manuellen Trinkwasserbetrieb‘ stellen.
4. Kit in Steckdose einstecken ➙ Pumpe startet automatisch ➙ ggf. muss der rote Knopf mehrere Sekunden oder Minuten gedrückt werden.

   Hinweis: Bei sehr großen Leitungslängen kann es hilfreich sein, zuerst das komplette System durch Drücken des Rückschlagventils an der Schwimmenden Entnahme zu entlüften.
5. Ist die Pumpe 3 Minuten störungsfrei gelaufen ➙ Verbraucher schließen.

© centra 04/10

6. Pumpe schaltet nach Erreichen ihres Enddruckes nach einigen Sekunden automatisch ab.
7. Trinkwasser-Nachspeisemodul in den ‚Automatikbetrieb' mit Regenwasser stellen.
8. Verbraucher öffnen.
9. Pumpe startet automatisch ➙ ggf. muss nochmals der rote Knopf mehrere Sekunden oder Minuten gedrückt werden.
10. Ist die Pumpe auch mit Regenwasser 3 Minuten störungsfrei gelaufen ➙ Verbraucher schließen.
11. Pumpe schaltet nach Erreichen ihres Enddruckes nach einigen Sekunden automatisch ab.

Je nach Länge der Nachspeise- bzw. Druckleitung beträgt die Inbetriebnahmezeit bis zu 5 Minuten. Sollte die Pumpe nicht fördern, muss sie nochmals angefüllt werden.

Funktioniert die Anlage auch dann nicht ordnungsgemäß, sollte die Tabelle auf der nächsten Seite „Behebungen von Störungen" und deren Abhilfe zu Rate gezogen werden.

6 Wartung

Einwandfreie Funktion und ruhiger Lauf der Pumpe sollten regelmäßig kontrolliert werden. Damit kann größeren Störungen vorgebeugt werden.

Trockenlauf der Pumpe ist zu vermeiden, da die Gleitringdichtung mit der Flüssigkeit gekühlt wird. Der Motor ist wartungsfrei. Bei Frostgefahr die Pumpe entleeren.

Unser Kit 02 bedarf keiner besonderen Wartung. Während der kalten Jahreszeit und bei längerem Stillstand der Anlage, sollten der Pumpenkörper und der Schaltautomat entleert werden. Wird die Anlage für längere Zeit überhaupt nicht benutzt, sind Pumpe und Schaltgerät zu reinigen und an einem trockenen, gut gelüfteten Ort zu lagern.

6.1 Pumpe und Schaltgerät

Inspektion:	Druckaufbau, Dichtheit, Pumpen- und Strömungsgeräusche sowie Funktion überprüfen, hierzu roten Knopf am Schaltgerät drücken. Falls Mängel festgestellt werden, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner/Händler.
Zeitraum:	Alle 6 Monate
Durchführung:	Betreiber
Wartung:	Gleitringdichtung / Lager auswechseln.
Zeitraum:	Alle 10.000 Betriebsstunden oder 10 Jahre bzw. bei vorzeitigem Verschleiss.
Durchführung:	Installationsunternehmen, Hersteller

7 Gewährleistung

Die Gewährleistung (nach HGB) beträgt 24 Monate, gerechnet vom Tage des Verkaufs an Endverbraucher.

Sie umfasst und beschränkt sich auf die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreien Materials bei der Herstellung oder Montage zurückzuführen sind, oder kostenlosen Ersatz der Teile.

Falsche Verwendung oder Inbetriebnahme, sowie selbstständig vorgenommene Montagen oder Reparaturen, die nicht in unserer Betriebsanleitung angegeben sind, schließen die Gewährleistung aus. Dem Verschleiß unterworfene Teile sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die Gewährleistungsentscheidung behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Gewährleistung erlischt, wenn das Gerät von dritter Seite geöffnet wurde.

Transportschäden, Schäden und Störungen durch mangelnde Wartungsarbeiten fallen nicht unter den Gewährleistungsanspruch. **Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei der Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Lieferschein, Rechnung oder Kassenbon erbracht werden.**

Soweit gesetzlich möglich, schließen wir jede Haftung für jegliche Personen-, Sach- und Folgeschäden aus, insbesondere wenn das Gerät anders als für den in der Bedienungsanleitung angebenenen Verwendungszweck eingesetzt wurde, nicht nach unserer Bedienungsanleitung in Betrieb genommen oder instandgesetzt, oder Reparaturen selbstständig von einem Nichtfachmann durchgeführt wurden. Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in der Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns vor, im Werk vorzunehmen.

Gewährleistungsanspruch nur bei frachtfreier Einsendung an folgende Anschrift:

CENTRA-PVA
Pumpen & Anlagen aus Alzenau

Pumpenvertrieb GmbH
Siemensstraße 28
D-63755 Alzenau
Tel.: (06023) 50 703 - 0
Fax: (06023) 50 703 - 29
e-mail:info@centra-pumpen.de
Internet: www.centra-pumpen.de

Auf Anfrage nennen wir Ihnen den für Sie autorisierten Service-Partner

© centra 04/10

8 Beheben von Störungen

Vor dem Öffnen und Zerlegen des Pumpenteils unbedingt Netzstecker ziehen. Reparaturen und Instandsetzungen an der elektrischen Ausrüstung oder am Motor dürfen nur vom Elektrofachmann vorgenommen werden!

Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Motor läuft nicht an	Netzspannung fehlt	Prüfen, ob Netzstecker in Steckdose
	Falsche Netzspannung	Anliegenden Spannung bei Anlauf überprüfen; z. B. unzureichende Kabelquerschnittekönnen zu einem ungewünschten Spannungsabfall führen.
	Thermowächter hat Motor deshalb abgeschaltet	Pumpenrad blockiert. An Service oder Fachbetrieb wenden. Pumpenteil zerlegen und reinigen. Unbedingt Netzstecker ziehen
Pumpe saugt nicht an	Ansaugung nicht im Wasser	Saugventil unter dem Wasser anbringen
	Pumpe ohne Wasser	Pumpe mit Wasser füllen ggf. Ansaugschlauch auffüllen
	Saugkorb verstopft	Saugkorb reinigen
	Betrieb außerhalb der Einsatzgrenzen (siehe Diagramm Seite 2)	Leitungslängen und Höhenunterschiede prüfen.
Pumpe schaltet nicht ab	Undichtigkeit auf Druckseite	Dichtigkeit der Druckseite überprüfen, Kugelhahn schließen (speziell die Ventile angeschlossener Toiletten prüfen)
	Platine defekt	An Service oder Fachbetrieb wenden. Platine austauschen
Fördermenge ungenügend	Saugkorb verschmutzt	Saugkorb reinigen
	Pumpenleistung verringert durch Verschmutzung	An Service oder Fachbetrieb wenden. Pumpe zerlegen und reinigen, ggf. Verschleißteile erneuern
Pumpe erreicht im Trinkwasserbetrieb nicht ausreichend Druck	Verschraubung zwischen Pumpe und Schwimmender Entnahme undicht.	Verschraubung zwischen Pumpe und Schwimmender Entnahme neu eindichten.
Thermoschalter schaltet die Pumpe ab	Motor überlastet, da Reibung durch Verschmutzung im Pumpengehäuse zu hoch	An Service oder Fachbetrieb wenden. Pumpe zerlegen und reinigen, Ansaugen von Fremdstoffen verringern
Thermoschalter schaltet die Pumpe nach kurzem Motorbrummen ab	Kondensator defekt	Kondensator ersetzen (Elektrofachkraft hinzuziehen)

© centra 04/10